

KulturExpress

Realistisch, ironisch, grotesk

Kunst in der Weimarer Republik

16. Februar 2018 (Fr.)

Schirn Kunsthalle, Frankfurt a. M.

„Eine packende Ausstellung“
Frankfurter Rundschau



Georg Scholz, Von kommenden Dingen, 1922, Öl auf Karton, 74,9 cm x 96,9 cm, Neue Galerie New York, Foto: bpk / Neue Galerie New York / Art Resource, NY

Die Straße als Quelle des künstlerischen Erlebnisses

Direkte, ironische, wütende, anklagende und oftmals auch prophetische Werke zeichnen das Bild einer Gesellschaft in der Krise und am Übergang: die Weimarer Republik. Die Probleme in Deutschland in der Zeit zwischen 1918 bis 1933 bewegten zahlreiche Künstlerinnen und Künstler zu einer Spiegelung der Wirklichkeit und des Alltags, auf der Suche nach einem neuen Realismus oder „Naturalismus“. Welche künstlerischen Neuerungen brechen sich in der Zeit sozialer Spannungen, politischer Kämpfe und gesellschaftlicher Umbrüche Bahn? Welche Themen beschäftigen die Künstler vorrangig?

Überraschende Antworten bietet die knapp zweihundert Werke umfassende Schau „Glanz und Elend in der Weimarer Republik“ der Schirn Kunsthalle Frankfurt. Künstler wie Max Beckmann, Otto Dix, George Grosz oder Jeanne Mammen interpretieren die Themen ihrer Zeit auf verblüffende Weise. Historische Fotografien, Filme oder Plakate komplettieren das Panorama der Zeit Deutschlands erster Demokratie, die schließlich zum Scheitern verurteilt war. Hintergrundinformationen und eine Einführung zu der Ausstellung bietet das Digitalium unter www.schirn.de/glanzundelend/digitalium.

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon +49 22 04 408-472
Telefax +49 22 04 408-420
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Ein Statement gegen gesellschaftliche Missstände setzt auch der amerikanische Künstler Michel Basquiat (1960-1988), dessen Kunst die Schirn in einer weiteren Ausstellung präsentiert. Erleben Sie die Facetten der Kunstepochen des 20. Jahrhunderts bei diesem KulturExpress unter der Leitung des Kunsthistorikers Dr. Till Busse. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon +49 22 04 408-472
Telefax +49 22 04 408-420
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“.

Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis zum 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbetrags. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Leitung

Dr. Till Busse, Köln
Kunsthistoriker

Planung und Information

Anne-Katrin Kleinschmidt,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Leistungen

Der Preis für den *KulturExpress* zur Schirn Kunsthalle Frankfurt a. M. beträgt 125,00 € und umfasst:

- Fahrt mit der Deutschen Bahn, 2. Klasse, von Köln Hbf. nach Frankfurt a. M. Hbf. und zurück;
- Führungen und Eintritte;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörers während der Führung durch die Ausstellung;
- Fachliche Begleitung durch die Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Köln.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

An- und Abreise

Geben Sie bei Ihrer Anmeldung bitte an, ob Sie die Bahnfahrt Köln – Frankfurt und zurück in Anspruch nehmen möchten. Bei eigener An- und Abreise reduziert sich der Preis um 50,00 €.

Programm

Freitag, 16. Februar 2018

- 9.15 Uhr Treffpunkt im Hauptbahnhof Köln, Gleis 6
9.28 Uhr Bahnfahrt mit dem ICE 121 nach Frankfurt a. M. Hbf.
10.30 Uhr Ankunft in Frankfurt a. M. und Fußweg zur Schirn Kunsthalle (1,4 km)
11.00 Uhr **Ort der Entdeckungen: Die Schirn**
Die Schirn Kunsthalle Frankfurt ist eines der angesehensten und profiliertesten Ausstellungshäuser in Europa. Eine Einführung zum Haus mit seinen aktuellen Ausstellungen gibt Dr. Till Busse.
11.30 Uhr Gelegenheit zum individuellen Rundgang
12.00 Uhr Gelegenheit zum Mittagessen im Schirn Café by Badias
13.30 Uhr **„Glanz und Elend in der Weimarer Republik“**
Führende Kunstrichtung zwischen 1918 und 1933 ist die Neue Sachlichkeit, die sich durch eine akkurate, realistische Malweise und sozialkritische Inhalte auszeichnet. Dr. Till Busse führt durch die Sonderausstellung.
15.00 Uhr **Michel Basquiat: Ungeschminkt und echt**
Die Graffiti, Collagen oder die selbst kreierte Kleidung ist manchmal reduziert und minimalistisch, manchmal bunt und lebendig. In die Bildwelt des Künstlers führt Dr. Till Busse ein.
15.30 Uhr Gelegenheit zum individuellen Rundgang
16.30 Uhr Rückweg zum Hauptbahnhof
17.16 Uhr Abfahrt mit dem ICE 814 nach Köln Hbf.
18.45 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln



Jeanne Mammen, Aschermittwoch, um 1926, Aquarell, 34 x 29 cm, Privatsammlung Berlin, © VG Bild-Kunst, Bonn 2017, Foto: Mathias Schörmann, Berlin

Programmhinweis

KulturExpress

Das Schöne ist überall

Fernand Léger – eine Retrospektive
16. März 2018 (Fr.)
Ort: Palais des Beaux-Arts, Brüssel
Leitung: Dr. Till Busse, Köln